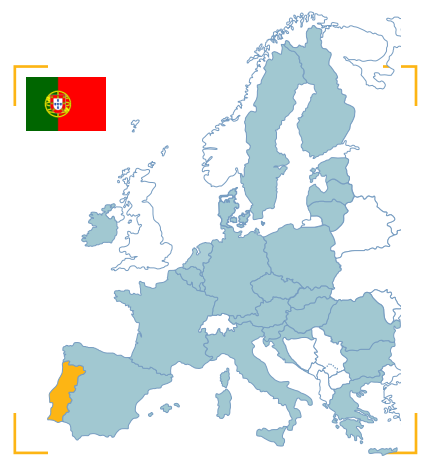


# EU Wahlmonitor

## 2024 Portugal



### Allgemeine Daten

\*- Quellenlinks



Lissabon



10,5 Millionen Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat seit 1986



Schengenmitglied seit 1995



21/705 Sitze im EU-Parlament



Euro Einführung 1999



Liberaler Drogenpolitik im EU-Vergleich \*



BIP/Kopf 19.310 € (16/27) \*

### Politisches System

- Portugal ist eine **semi-präsidentielle Republik** mit Einkammerparlament.
- Staatsoberhaupt** ist der:die Präsident:in (aktuell: Marcelo Rebelo de Sousa). **Regierungschef:in** ist der:die Premierminister:in (António Costa).
- In der **Assembleia da República**, dem portugiesischen Parlament, sitzen gegenwärtig 230 Abgeordnete.
- Gewählt wird alle vier Jahre nach **Verhältnisswahlrecht** ohne Sperrklausel.



Luís Montenegro \*

### Vor der Wahl

Die Portugies:innen wählen im März zum dritten Mal in 5 Jahren. Die **Neuwahlen** folgen auf den **Rücktritt** von Premierminister **António Costa (PS)** im November 2023 wegen Korruptionsvorwürfen, die sich bislang nicht erhärtet haben. **Pedro Nuno Santos (PS)** und **Luís Montenegro (PSD)** liefern sich ein Kopf-an-Kopfkrennen. PS-Vertreter:innen befürchten eine Zusammenarbeit der PSD mit der erstarkenden rechtspopulistischen **Chega**.



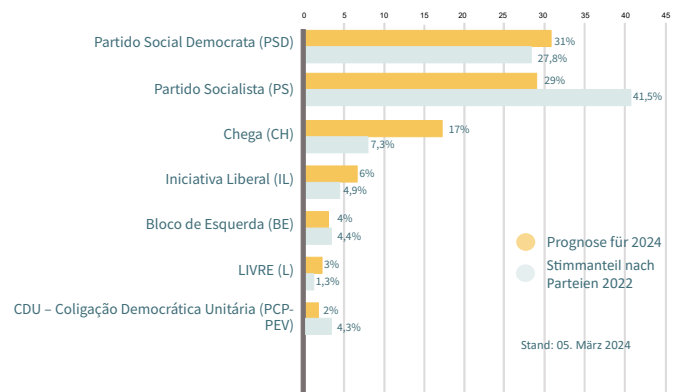
Pedro Nuno Santos \*

### Wahlhintergründe

#### Zentrale Themen

- Mangelnder Fortschritt in **Korruptionsbekämpfung**
- Wohnungskrise**, Verdrängung aus Städten und **Emigration**
- Arbeitsbedingungen** für Beschäftigte im öffentlichen Dienst, insbesondere im **Bildungs- und Gesundheitswesen** sowie bei **Sicherheitskräften**
- Ungleiche Verteilung** des **Wirtschaftswachstums** der vergangenen Jahre

### Wer steht zur Wahl? \*



### Position Portugals innerhalb der EU

Die EU, ihr Pandemie-Management und ihre Reaktion auf den Krieg gegen die Ukraine genießen in Portugal hohe Zustimmung. Erfolge in der Emissionsreduktion und beim Ausbau erneuerbarer Energien machen das Land zum Wegbereiter im Klimaschutz. Portugal strebt enge europäische Beziehungen mit Afrika und Südamerika, z.B. durch Freihandelsabkommen, an. Nach harten Sparmaßnahmen in der Eurokrise gab es zuletzt starkes Wirtschaftswachstum von 6,8% im Jahr 2022.\*

### Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Die europapolitische Ausrichtung von PS und PSD ähneln sich. Nach der Wahl wird es also keinen Paradigmenwechsel, jedoch ein neues Gesicht im Europäischen Rat geben. Zudem wird der ausscheidende Premierminister Costa für eine Position in Brüssel gehandelt. Der Aufstieg der rechtspopulistischen Chega folgt einem europaweiten Rechtstrend. Die Partei könnte etwa durch Blockadehaltungen Einfluss auf künftige europapolitische Entscheidungen nehmen.